



Erfolgreicher Abschluss der Sommernächte im Gartentheater

Veranstaltungsreihe der Herrenhäuser Gärten verzaubert kulturhungriges Publikum

Die „Sommernächte im Gartentheater“ vom 30. Juli bis 29. August boten insgesamt 21 Veranstaltungen unter freiem Himmel und lockten zahlreiches Publikum nach Herrenhausen: Rund 5.000 Besucher*innen erlebten Kulturgenuss im neu gestalteten Gartentheater trotz der durch Corona-Maßnahmen begrenzten Plätze. Die Veranstaltungsreihe war damit zu mehr als 90 Prozent ausverkauft.

„Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz der Besucher*innen, die sich nicht nur in den Ticketzahlen widerspiegelt“, betont Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten. „Die Freude, endlich wieder Kulturluft schnuppern zu dürfen, war überall zu spüren. In der einzigartigen Atmosphäre des neu gestalteten Gartentheaters schienen die Figuren mit dem Publikum zu kommunizieren. Die frisch sanierten Statuen rahmen seit der Umgestaltung goldglänzend den Zuschauerraum und nehmen die Besucher*innen in ihre Mitte.“ Auch das Wetter spielte weitgehend mit: Keine Veranstaltung musste witterungsbedingt abgesagt werden. Die Gäste waren gerade am vergangenen Wochenende mit der richtigen Kleidung auf das herbstliche Wetter gut vorbereitet.

Musik, Wortgefechte, Kino unterm Sternenhimmel und mehr

Das vielfältige Programm aus Live-Musik, Poetry-Slams und Kino unter freiem Himmel sprach eine breite Zielgruppe an. Besonders für die Konzertabende waren die Tickets bereits im Vorverkauf rasant vergriffen. „Den Künstler*innen war die große Freude anzumerken, endlich wieder auf der Bühne stehen zu dürfen und in direkten Kontakt mit dem Publikum treten zu können“, freut sich Hannah Luttermann, Projektleiterin der Sommernächte. „Das funkelnde Gartentheater, die Musik, das beseelte Publikum, das nach der Veranstaltung in den festlich illuminierten Garten in die Nacht entlassen wurde – alles griff perfekt ineinander.“

Zum Auftakt spielte der Singer-Songwriter Pohlmann Songs aus seinem neuen Album. Bonita & The Blues Shacks erfanden einen neuen Bluessound und das Taschengrammophon lud ein zu einem entspannten Nachmittag mit Salon- und

Swingmusik. Überraschend und inspirierend klang das Programm „In die Nacht“ der Fetten Hupe. Die Berliner Band DOTA begeisterte mit ihren eingängigen Popsongs und Jules Ahoi präsentierte Art- und Folk-Pop mit seiner fünfköpfigen Band.

Neben Pop- und Jazzmusik gab es auch ruhigere Klänge in einem neuen Format: Mit einem abendfüllenden Programm ließen die Künstlerinnen Arden, June Cocó und Lilly among clouds die Besucher*innen in ihre Welten aus Harfenklängen, Cello und interessanten Stimmfarben eintauchen.

Ein fester Bestandteil seit Beginn der Sommernächte vor sechs Jahren sind Poetry-Slams. In gleich zwei Shows an einem Tag wählte das Publikum den*die Gartenpoet*in 2021. Anstelle von Einzelpersonen präsentierten beim „Whole Lotta Teams!“ Zweiergespanne ihre Bühnentexte und Prosa.

Kino zum Abschluss

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe gab es ausverkaufte Kinovorführungen unterm Sternenhimmel. Neben den aktuellen Produktionen „Frühling in Paris“ (2020) und „Ich bin dein Mensch“ (2021) wurde auch der Disney-Klassiker „Mary Poppins“ von 1964 gezeigt.

Neu in der Sparte „Kino“ dabei waren dieses Jahr gleich drei Veranstaltungen: Bei einer „Drehbuchlesung & Talk“ gaben Franziska Stünkel, Annette Hess und Nina Weger Einblicke in diese sonst eher selten diskutierte Buchform und stellten aktuelle Arbeiten vor. Anschließend wurde Franziska Stünkels aktueller Film „Nahschuss“ gezeigt. Auch der Filmabend „Kurz auf Reisen gehen“ präsentierte ein neues Format. Insgesamt sieben Kurzfilme aus sechs Ländern nahmen die Zuschauer*innen mit in den Urlaub und regten zum Nachdenken an. Auch für Kinder war in diesem Jahr etwas dabei: Beim Mitmalfilm Maltisch konnten sie unter der Anleitung der Erfinder*innen Alice von Gwinner und Uli Seis erleben, wie aus ihren selbstgemalten Bildern echte Trickfilmen wurden.

Eine besondere Gelegenheit boten die frühmorgendlichen Gartenöffnungen, die unter dem Motto „Zwischen Nachtigall und Lerche“ sonntagmorgens nach Herrenhausen einluden. Einmal als Lesung untermalt mit Musik und einmal als Spaziergang war der Zauber des Großen Gartens beim ersten Sonnenstrahl zu erleben.

Das Programm der diesjährigen Sommernächte im Gartentheater entstand in Zusammenarbeit mit dem Jazz Club Hannover, dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover, der Jazz Musiker Initiative Hannover e.V., dem Büro für Popkultur und „Macht Worte!“ – dem hannoverschen Poetry-Slam.

Ausblick 2022

Der Termin für das kommende Jahr darf bereits im Kalender notiert werden: Vom 5. bis 28. August 2022 wird das Festival fortgesetzt und lockt wieder zahlreiche hannoversche und überregionale Künstler*innen nach Herrenhausen. Weitere Informationen im Internet unter: www.gartentheater-herrenhausen.de.

Redaktioneller Hinweis: Unter www.hannover.de/herrenhausen/Service/Presse finden Sie auch Bildmaterial. Bei Verwendung bitte die Quelle angeben.

Medienkontakt: Herrenhäuser Gärten - Kommunikation:

Telefon 0511/168-45 780

E-Mail: 46.kommunikation@hannover-stadt.de

www.hannover.de/herrenhausen/Service/Presse

PRESSEINFORMATION